

## Hardy Langer und Stefan Mayer in der Q-Galerie

Vernissage der Ausstellungen am Montag, 15. Juli, 20 Uhr

**Schorndorf.** Gleich zwei neue Ausstellungen werden am Montag, 15. Juli, um 20 Uhr in der Q-Galerie für Kunst eröffnet: Der Schorndorfer Künstler Hardy Langer bespielt den Galerieraum mit einem vielschichtigen Objekt. Stefan Mayer zeigt im Lichthof der Galerie Fotografien, deren Motive er in Schrebergärten entlang der Rems gefunden hat. Das Kulturforum Schorndorf und der Kunstverein Schorndorf laden zur Vernissage ein. Nach einer Begrüßung durch Stefanie Grünes, Geschäftsführerin des Kulturforums Schorndorf, führt der Publizist Gerhard van der Grinten in Hardy Langers Ausstellung und Dr. Susanne Kaufmann, Redaktionsleiterin des Fernsehkulturmagazins „Kunscht!“ und der SWR-2-Landeskultur Baden-Württemberg, in Stefan Mayers Ausstellung ein.

Hardy Langers Installation „Vaclav Halas großes Glück“ ist in mehrfacher Hinsicht erlebbar. Zum einen stellt sie grundsätzlich die Frage nach den Grenzen des Kunstbegriffs. Darüber hinaus hat sie aber auch ein Stück weit dokumentarischen Charakter und besitzt eine starke sinnliche Komponente, der man bis ins Meditative folgen kann. Hardy Langer, geboren 1957, studierte Grafik-Design in Stuttgart und machte sich danach auf in die freie Kunst mit Malerei als bevorzugtem Medium. Er zeigt aber auch immer wieder Raum- und Landschaftsinstallationen. Hardy Langer lebt und arbeitet in Schorndorf.

Die von Stefan Mayer in der Ausstellung „Going Green“ gezeigten Fotografien erzählen von Glück, Vergänglichkeit, von Liebe und Tod. Hinter dem Sichtbaren das Seelische spürbar machen, frei von Verfremdungen und Nachbearbeitungen, lädt Stefan Mayer die Betrachter ein, selbst in die Bilder zu steigen. Stefan Mayer, Jahrgang 1957, lebt und arbeitet als Regisseur und Fotograf in Stuttgart. Ausgebildet am Theater, beschäftigt er sich seit gut 40 Jahren mit dem Thema Licht.

Beide Ausstellungen sind bis zum 1. September 2019 zu sehen. Führungen mit Katharina Stopper finden an den Sonntagen 21. Juli und 25. August, jeweils um 15 Uhr, statt. Am Sonntag, 1. September, führt Ulrich Kost mit beiden Künstlern um 18 Uhr ein Gespräch über Kunst. Eine Kurzführung mit Imbiss gibt es beim Kunst-Happen am Donnerstag, 1. August, um 12.15 Uhr. Die Öffnungszeiten der Q-Galerie für Kunst sind Dienstag bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Weitere Informationen unter [Q-Galerie.de](http://Q-Galerie.de) oder per E-Mail an [post@q-galerie.de](mailto:post@q-galerie.de), telefonisch unter 0 71 81/92 79 40.



Beim Konzert des Gospel-Chors „Chocolate“ in der Stadtkirche hielt es die mehrere Hundert mitklatschenden und mitsingenden Zuhörer nicht lange auf den Kirchenbänken.

Foto: Palmizi

## Mit Schwung von den Sitzen gerissen

Bejubeltes Sommerkonzert des mitreißenden „Chocolate Gospel Choir“ in der voll besetzten Stadtkirche zum SchoWo-Beginn

VON UNSEREM MITARBEITER  
THOMAS MILZ

Schorndorf.

Schon traditionell findet das große Sommerkonzert von „Chocolate“ am Abend des SchoWo-Beginns in der Stadtkirche statt. Dieser in Schorndorf entstandene Gospel-Chor ist längst Kult und hat sich eine große Fangemeinde ersungen. Zu Recht, wie der grandios mitreißende und stimmlich zur Extraklasse gehörende Auftritt der Sängerinnen und Sänger bei ihrem unter dem Motto „High and lifted up“ stehenden Konzert einmal mehr zeigte.

Weder dieser Chor noch sein Publikum brauchen lang, um aneinander und miteinander warmzuwerden. Ja regelrecht heißzulaufen. Nein. Schon mit dem Einzug der

Sänger und nach nur wenigen Takten wird man erfasst von diesem Wogen, Wieg und Swingen gleich beim ersten Song, dem hymnischen Gotteslob „How great thou Art“. Und was für ein Arsenal immer wieder einander abwechselnder, farbdifferenzierter und feuriger Solostimmen.

### Begleitet von einer elegant pulsierenden Instrumental-Band

Dazu kommt eine rhythmisch ausgebuffte, ja geradezu elegant pulsierende Band von Instrumentalvirtuosen, die diesem Konzert einen so differenzierten wie packenden Drive geben. Lukas Großmann am Piano, Michael Had an der Gitarre, Stefan Holtenweger am Bass und der bewundernswerte Off-Beat-Jongleur Samuel Brandt am Schlagzeug. All dies, das ganze Konzert über zusammengehalten, herausgefordert und pointiert herausgearbeitet vom auch körperlich mitbelebenden Chorleiter Klaus „Eddy“ Ackermann.

Und so entfaltete „Chocolate“ an diesem Abend ein Programm, in dem die ganze,

vielfältige Bandbreite des Gospels ausgeschrieben wurde. Mit Stimmungen von rockender Lebensfreude bis zum innig balladesken Sünder-Gebet des „Halleluja“ von Leonard Cohen, vom tief-schwarzen Gospel-Soul aus New Orleans („Down by the Riverside“) bis zur gefühlvollen Friedens- und Menschheitsbeschöpfung von Michael Jacksons und Lionel Ritchies Welt-Hit „We are the World“.

Filigran reggae-angefärbt war „Brighter Day“ mit betörenden Harmoniegesängen. Schmeichelnd, verführerisch, dann drängelnd und klagend die Friedens-Utopie in „Holy War“. Völlig warmer Empathie als dunkles Blues-Prayer der „Song for them“, der am Ende mit hymnischer Wucht die Stärke Gottes feiert.

### Das Publikum wurde zum größten Gospel-Chor Schorndorfs

„Lasst uns Herzen öffnen für ein friedvolles, liebevolles Miteinander“, rief eine der Sängerinnen das Publikum auf. Und mit dem folgenden traditionellen Gospel-Med-

ley kam die Stimmung auf einen ersten großen Höhepunkt. Aber „Chocolate“ sind inzwischen auch richtig gute Entertainer geworden, die ihr Publikum während des Konzerts zu einem sich einander an den Händen nehmenden Gemeindegörpers zusammenschweißen – mit Gesang und Musik. Und so wurden denn die mehreren Hundert Zuhörer an diesem Abend zum größten dreistimmigen Gospel-Chor Schorndorfs. Und genossen es, nachdem sie in wenigen Minuten ihren jeweiligen Stimm-Part mit den Sängern von „Chocolate“ eingetübt hatten. Ein fröhlich bewegter Chor.

Und am Ende Jubel und Begeisterung!

## Aus Malaysia

■ Von am weitesten zu diesem Konzert angereist kam auf Nachfrage des Dirigenten Klaus Ackermann im Publikum eine Frau aus Malaysia, die deshalb eine CD von Chocolate durch die Reihen gereicht bekam.

## Heute in Schorndorf

### Vereine / Organisationen

**Deutsches Rotes Kreuz:** Wassergymnastik, 10.15, 10.45 und 11.15 Uhr, Oscar-Frech-Seebad.  
**Landfrauen:** Line Dance (Linientanz), 20.15 Uhr, Versöhnungskirche, Jugendraum.  
**Schorndorfer Kantorei:** Probe, 19.45 Uhr, Martin-Luther-Haus, Friedrich-Fischer-Straße 1.  
**SG Abteilung Sportabzeichen:** Training, 18 Uhr, Stadion.  
**SPD Ortsverein:** offener SchoWo-Stammtisch 19 Uhr, „Café Moser“.  
**Strick- und Häkeltreff:** 18 Uhr, Martin-Luther-Haus.  
**SV Gemeinde:** move on! (17 bis 30 Jahre), 19.30 Uhr, Gemeindezentrum, Gmünder Str. 70.

### Kultur

**Figurentheater Phoenix:** „Freunde“ für Kinder ab vier Jahren, 10 Uhr, Künkelinstraße 33.  
**Kulturforum:** Tobias Escher & Gäste, 20 Uhr, Orangerie im Schlosspark.  
**Kunst im Künkelin-Rathaus:** Zeitspiegel Reportagen „Das nackte Leben - Flucht und Vertreibung im 21. Jahrhundert, 1. OG, und „Die Würde des Menschen“, 2. O, 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Urbanstraße 24.  
**Manufaktur, Hammerschlag:** Kino Kleine Fluchten: spielfrei. – Club-Kneipe: Ruhetag.  
**Q-Galerie:** Vernissage der Ausstellungen „Objet trouvé“ von Hardy Langer und Fotografien von Stephan Mayer, 20 Uhr, Karlstraße 19.

### Familienzentrum

**Arnold-Galerie - Karlstraße 19**  
**„5 Esslinger“:** 9.30 Uhr, Hof Familienzentrum.  
**Begegnungscafé:** 9 bis 12 Uhr, ☎ 0 71 81 / 88 77-19  
**Begleitmobil des Vereins „Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel“:** 8.30 bis 11.30 Uhr, mindestens einen Werktag vor Bedarf anmelden, ☎ 0 71 81 / 8 87 72 67.

### Diakonie Stetten: Sprechzeiten 9 bis 12 Uhr.

**Erlacher Höhe „Projekt Werkbund“:** ☎ 0 71 81 / 60 59-170 oder -171.  
**Frauenhaus:** ☎ 0 71 81 / 6 16 14.  
**Kinderschutzbund:** Geschäftsstelle geöffnet, 14 bis 17 Uhr, ☎ 0 71 81 / 88 77 17 (außerhalb dieser Zeit ist der Anrufbeantworter geschaltet); Kinderreich, 8.30 bis 12 Uhr, ☎ 0 71 81 / 88 77-03; Willkommen ☎ 0 71 81 / 88 77-16; „Nummer gegen Kummer“ (Kinder und Jugendliche) ☎ 08 00 / 1 11 03 33; Elterntelefon ☎ 08 00 / 1 11 05 50.  
**Kleiderladen Pfiffikus:** 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, ☎ 0 71 81 / 88 77 10.  
**Kreisdiakonieverband Rems-Murr:** Information und Termine unter ☎ 0 71 81 / 92 98 25 (Paar-, Familien-, Lebens-, Sozial-, und Kurberatung).  
**Kreisjugendamt – Fachdienst Frühe Hilfen:** ☎ 0 71 81 / 9 38 89-50 57.  
**Paulinenpflege:** Sprechzeiten 14 bis 17 Uhr.  
**Tageselternverein Schorndorf und Umgebung:** Sprechzeiten, 9 bis 11 Uhr (außerhalb der Sprechzeiten ist der AB geschaltet). ☎ 0 71 81 / 88 77 20.

### Öffentliche Einrichtungen

**Stadttinfo:** geöffnet 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 1.  
**Volkshochschule:** geöffnet 8.30 bis 12.30 Uhr, Augustenstraße 4; Ausstellung von Renate Busse „Blütenlese“.

### Bäder

**Freibad Weiler:** geöffnet 14 bis 20.30 Uhr.  
**Oskar-Frech-Seebad:** 10 bis 21 Uhr (Kassen-schluss 20 Uhr); Sauna (gemischt), 12 bis 22 Uhr; Massage, 13 bis 21 Uhr, Lortzingstraße 56.

### Notfalldienst Ärzte

Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105; zentrale Rufnummer ☎ 116 117 und/oder Praxisnummer ☎ 0 71 81 / 9 93 03 30. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.

### Nachtdienst-Apotheke

Löwen-Apotheke, Hauptstraße 5, Urbach, ☎ 0 71 81 / 99 59 05.

### Sozialdienste

**Awo Sozialstationen Rems-Murr GmbH, Wiesenstr. 20:** Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Essen auf Rädern, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, ☎ 92 94 93, Mail: sozialstation@awo-remm-murr.de.  
**Deutsches Rotes Kreuz:** ambulanter Dienst, 8 bis 12 Uhr, ☎ 0 71 81 / 7 53 58, Lortzingstr. 48.  
**Diakoniestation Schorndorf und Umgebung,** Hegelstraße 40: Kranken-/Altenpflege; Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, ☎ 0 71 81 / 6 06 77 90.– **Diakoniestation Wieslautal:** 8 bis 13 Uhr bzw. nach Vereinbarung, ☎ 0 71 83 / 3 05 99 13.  
**Erlacher Höhe: Mittagstisch** für alle „EH-Mobil“, Essen und Beratung, 12 bis 14 Uhr, Martin-Luther-Haus, Friedrich-Fischer-Straße.  
**Johanniter, Baumwasenstraße 5:** Senioren-Meßservice, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, ☎ 0 71 81 / 4 74 52-0, Mail: info.schorndorf@johanniter.de www.johanniter.de.  
**Katholische Sozialstation, Künkelinstraße 36:** Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaft, ☎ 0 71 81 / 6 15 70 oder 2 40 61.  
**Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis** Psychosoziale Beratungs- / Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/Sucht Kranke: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, ☎ 0 71 81 / 92 98 31, Arnoldstraße 5. – Jugendmigrationsdienst, Beratung junger Ausländer/Migranten: 15 bis 18 Uhr, offene Sprechstunde (und nach Vereinbarung), ☎ 0 71 81 / 4 82 96 10.  
**Mobile Jugendarbeit:** 14 bis 16 Uhr, Kontakt und Beratung, ☎ 0 71 81 / 6 96 77, Augustenstraße 2 (neben Volkshochschule).  
**Tafelladen:** 13 bis 17 Uhr, Grabenstraße 28.  
**Tagesstätte für psychisch Kranke:** 9 bis 15 Uhr, ☎ 0 71 81 / 98 54 612, Archivstraße 9.

## Leserbrief

### Vertrauensverlust

Betr.: Sieber-Wechsel zur CDU  
Bei der Kommunalwahl am 26. Mai haben die Wählerinnen und Wähler entschieden – und es gehört zur guten demokratischen Kultur, dass nun jede Fraktion, jede Stadträtin, jeder Stadtrat mit dem erzielten Ergebnis versuchen muss, seine politischen Ziele weiterzuverfolgen. Gerade in der Kommunalpolitik kommt es auf die Glaubwürdigkeit von Personen und Fraktionen an. Diese Glaubwürdigkeit beruht auf inhaltlicher Arbeit aber auch auf personeller Kontinuität. Der abrupte Wechsel von Andrea Sieber, der Spitzenkandidatin der Grünen zum politischen Gegner CDU direkt nach dem Wahlausgang ist dem Wähler gegenüber nicht zu vertreten. Unverständlich ist auch, dass die CDU-Fraktion wohl aus reinem Machtkalkül diesen Wechsel vollzieht. Für Frau Sieber wäre es ehrlicher gewesen, nach dem andauernden Zerwürfnis bei den Grünen das Mandat erst gar nicht anzunehmen.  
Das Schlimme ist: Ein solches Verhalten fördert die ohnehin schon vorhandene Politikverdrossenheit. Und das in einer Weise, wie wir sie in Schorndorf bisher noch nicht kannten. Letztendlich fällt ein solches Verhalten auf alle politischen Kräfte zurück. Wenn nun so mancher enttäuschte Wähler das Wort „Wahlbetrug“ in den Mund nimmt, dann ist dieser Frust nachvollziehbar. Die Sozialdemokraten halten inhaltlich und personell weiter Kurs und hoffen, mit einer klugen Sachpolitik und verlässlichem Handeln mithelfen zu können, diesen Vertrauensverlust in die Schorndorfer Kommunalpolitik zu heilen.  
Martin Thomä, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Schorndorf

## Impressum

**Schorndorfer Nachrichten**  
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf,  
Telefon 0 71 81/92 75 -0, Fax 92 75 -30 (Geschäftsstelle),  
Telefon 92 75 -20, Fax 92 75 -60 (Redaktion),  
www.schorndorfer-nachrichten.de  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG  
**Druck:** im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.  
Redaktion allgemeiner Teil:  
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten,  
Pflinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen),  
Telefon 07 11/7 20 50

## ZVW-Redaktion

**Chefredaktion:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).  
**Sekretariat/Service:** Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.  
**Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim:** Leitung: Hans Pöschko (hap), Blattmacher und Themenchef: Alexander Schweda (asc), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Alexia Ellwanger (me), Michaela Kübl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienek (nek), Nadine Zühr (nzi), Volontäre: Viora Kleeb (vik), Lea Krug (lekr), Standort Welzheim: Rainer Stütz (stü).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni),

Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).  
**Online-Redaktion:** online@zvw.de  
**Service:** service@zvw.de  
**Vertrieb**  
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prima, beträgt durch Zusteller 40,90 € (Postbezug 44,20 €), inkl. 7 % MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich, zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtd. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für

eine pünktliche Zustellung übernehmen.  
**Aboservice**  
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403,  
E-Mail: aboservice@zvw.de  
**Anzeigen**  
Verantwortlich: Udo Kretschmer.  
Es gilt die Preisliste Nr. 52 vom 1. 1. 2019.  
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich),  
Telefon 0 71 51/566-411, Fax 0 71 51/566-400  
**E-Mail-Anzeigen:** anzeigen@zvw.de  
**Beilagen**  
Beratung und Disposition:  
Anja Schwegler, Telefon 0 71 51/566-301